

Trockenmauer - Kulturgut und Handwerkskunst



Eine Trockenmauer besteht meist aus lokal vorhandenen Natursteinen und wird ohne Beton oder Mörtel erstellt.

Früher waren Trockenmauern ein fester Bestandteil des Landschaftsbildes. Kilometerweit grenzten sie Weiden ab oder terrassierten Hänge. Die unverputzten, offenen Ritzen sind der Lebensraum einer vielfältigen Flora und Fauna. Egal ob sonnig und heiss oder schattig und feucht, eine faszinierende Anzahl von Spezialisten fühlt sich hier wohl. In engen Spalten wurzeln Mauerpfeffer und Zimbelkraut. Grössere Hohlräume bieten Mauereidechsen oder kleineren Vögeln Schutz. Auch viele Insekten leben hier, geniessen die Wärme der von der Sonne aufgeheizten Mauerflächen oder überwintern tief im Innern.

Eine präzise gearbeitete Trockenmauer ist ein Kunstwerk. Die Entstehung braucht Geduld, ein gutes Gefühl für den Stein und einen Blick fürs Ästhetische.

Aber auch einfache, von Laien aufgeschichtete Steinreihen haben ihren Charme und können bei der Beachtung einiger Grundregeln lange halten und ihre Aufgabe erfüllen.

Gestaltungsmöglichkeiten und Materialwahl

Eine kleine Sitzbank vor dem Haus, die viele Meter lange und hohe Stützmauer, zwei Reihen unbehauener Steine als Böschungsstütze oder die kunstvoll gemauerte Sitznische - Die Verwendungsmöglichkeiten von Natursteinen im Garten sind überaus vielfältig.

Empfehlenswert ist die Verwendung von regional vorhandenem Baumaterial: Steine aus anderen geologischen Regionen wirken fremd und fehl am Platz. Ganz verzichtet werden sollte auf Steine aus Asien oder Übersee. Falls in Ihrer Gegend gerade ein altes Gebäude mit einer Bruchsteinmauer abgerissen wird, ist dies eine geeignete Möglichkeit, günstig zu gutem Baumaterial (mit Geschichte) zu kommen.



Eine interessante Alternative sind Mauern aus Recyclingmaterial, wobei bereits vorhandenes Material aus dem eigenen oder Nachbars Garten neue Verwendung findet: Alte Verbundsteine, Dachziegel, Betonplatten, Mauerziegel, ein altes Rohr oder ein Stück Holz – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Planung Standort

Es gibt viele Situationen, in denen sich Trockenmauern in einem Garten realisieren lassen. Die klassische Form der Trockenmauer dient zur Abstufung von steilem Gelände. Durch diese Terrassierung entstehen im Garten verschiedene Ebenen, die sich unterschiedlich nutzen lassen.

Freistehende Mauern sind meist doppelhäufig, das heisst, sie bestehen eigentlich aus zwei, sich aneinander anlehrende Reihen. Sie dienen als Sicht- und Windschutz oder auch als Abgrenzung.

Kleinere Mauern dienen als Sitzbank, Abgrenzung der Terrasse, Einfassung des Kräuterbeetes, Brunnenwand, Treppenaufgänge und vieles mehr.

Eine Mauer kann sowohl an sonnigen als auch an schattigen Stellen für die Natur wertvoll sein.

Bodenvorbereitung und Bau



Trockenmauerbau ist eine Wissenschaft für sich. Kurz zusammengefasst braucht es aber vor allem Steine und Geduld. Pro Quadratmeter freistehender Mauer muss mit ca. einer Tonne Steine gerechnet werden.

Für die Stabilität der Mauer ist der Untergrund entscheidend. Der Wasserabfluss muss gewährleistet sein, da Regen oder Frost die Mauer sonst beschädigen können.

Mauern werden in der Regel mit ca. 10% Anzug gebaut, das heisst, sie sind unten breiter als oben.

Folgende Regeln müssen beachtet werden:

- Die Steine sollten sich gegenseitig möglichst grossflächig berühren.
- Sie müssen versetzt eingebaut werden. Vertikal durchgehende Fugen sind zu vermeiden!
- Ein gesetzter Stein sollte sich nicht mehr bewegen können, wenn nötig mit Keilen stützen.
- Steine dürfen nicht nach aussen geneigt sein. Die nächste Lage rutscht sonst ab.
- Fundament- und Decksteine sollten möglichst gross sein.
- Hohlräume sorgfältig von Hand mit kleineren Steinen ausfüllen. Je kompakter, desto stabiler.

Mauern, die höher als 1 m sind oder viel Hangdruck stützen müssen, sollten unbedingt gemeinsam mit einer Fachperson errichtet werden.

Pflanzung

Selbstverständlich können Trockenmauern auch bepflanzt werden. Dies geschieht am besten schon beim Bauen, damit die Pflanzen danach nicht mühsam in die Ritzen gestopft werden müssen. Eine Liste geeigneter Pflanzenarten findet sich im Anhang. Wichtig ist, dass genügend Fugen frei bleiben für tierische Bewohner.



Die klassische Kombination zwischen Trockenmauer und Pflanzung ist die Kräuterspirale. Hier profitieren die oft wärmeliebenden Pflanzen von der Speicherwirkung der Steine. Nicht in den Mauerbereich gehören Bäume und grössere Sträucher.

Auswahl geeigneter mehrjähriger Pflanzen

Name	Standort	Besonderes
Zimbelkraut <i>Cymbalaria muralis</i>	Sonnig, am Mauerfuss	Lange Blütendauer, die Samen werden von der Pflanze gezielt in neue Mauerfugen platziert.
Gemeine Hauswurz <i>Sempervivum tectorum</i>	vollsonnig	
Mauerpfeffer <i>Sedum acre,</i> <i>S.album,</i> <i>S.rupestre</i>	sonnig	
Blaugras <i>Sesleria caerulea</i>	sonnig-schattig	Sehr früh blühendes Horstgras
Trauben-Steinbrech <i>Saxifraga paniculata</i>	im Garten eher schattig,	natürliches Vorkommen an windexponierten Felsen, daher im Garten eher absonniger Standort, sonst zu grosser Hitzestress
Mauerraute <i>Asplenium ruta-muraria</i>	halbschattig-schattig	zarter Mauerfarn
Braunstielliger Streifenfarn <i>Asplenium trichomanes</i>	sonnig - schattig	

Hirschzunge <i>Phyllitis scolopendrium</i>	halbschattig-schattig, feucht	besonders im Winter auffallend grün glänzender Blätterschopf
Immergrünes Hungerblümchen <i>Draba aizoides</i>	sonnig	blüht im Februar/März zitronengelb
Scheiden-Kronwicke <i>Coronilla vaginalis</i>	sonnig – halbschattig	Lange Blütezeit, gelbes Blütenmeer
Kugelblume <i>Globulara bisnagarica und G.cordifolia</i>	sonnig trocken	bildet mit der Zeit kleine Teppiche, hellblaue Blütenkugeln
Berg-Gamander <i>Teucrium montanum</i>	sonnig	hellgelbe Blüte
Thymian <i>Thymus sp.</i>	sonnig	Gewürz- und Heilpflanze, stark duftend, trittverträglich – geeignet für Treppenfugen
Steinnelke <i>Dianthus sylvestris</i>	sonnig	wunderbar duftend, kompaktes Polster
Kartäuser-Nelke <i>Dianthus carthusianorum</i>	sonnig, v.a. Mauerkrone und Mauerfuss	lange Blütezeit, leuchtendes Dunkelrosa, Nachblüte nach Rückschnitt
Gewöhnliche Felsenelke <i>Petrorhagia saxifraga</i>	sonnig	Überaus grazile, zartrosa Blütenwolke, lange Blütezeit
Gipskraut <i>Gypsophila muralis</i>	sonnig	Zierlicher Sommerblüher
Berg-Lauch <i>Allium lusitanicum</i>	sonnig	geeignet für den Mauerfuss

Viele mediterrane Kräuter wie Rosmarin, Lavendel, Bohnenkraut, Ysop oder Weinraute fühlen sich hier ebenfalls wohl.



Pflege und weitere Tipps

Die Pflege einer Trockenmauer ist relativ schnell erklärt: Eventuell aufkommende Sträucher oder junge Bäume, sowie Brombeeren müssen entfernt werden, bevor ihre Wurzeln die Mauerfugen erobern. Trotz sorgfältigem Bau kann es sein, dass einzelne, meist kleinere Steine aus der Mauer fallen, diese werden mit einem Hammer vorsichtig wieder eingesetzt.

Links und Literatur

- Trockenmauern, Anleitung für den Bau und die Reparatur, Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz, HauptVerlag Bern, 1996 ISBN 978-3-258-07481-8
- Trockenmauern - HauptVerlag ISBN: 978-3-258-07944-8
- Verschiedene Organisationen bieten Trockenmauerkurse an: Bioterra, Stiftung Umwelteinsatz Schweiz, BallenbergKurse und weitere

